## ENTWURF, NICHT FERTIG KORRIGIERT

## Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 14. 10. [1902]

DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 14. Okt.

## Mein lieber Freund,

COSCHELL ift gar nicht in Berlin. Er macht Studien zu seinem jüdischen Gemälde in Stanislau.

Gusti wird fich mit Dir in Verbindung setzen.

Mizzi ift krank. Sie |hat ihre alten Kopffchmerzen u. wohnt im Grunewald, Café Grunewald.

Auf Mittwoch Abend, 7 Uhr!

Herzlichſt

Dein

5

10

Paul Goldm

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3172.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »[1]902« vermerkt 2) mit rotem Buntstift drei Unterstreichungen

- 4 jüdifchen Gemälde] nicht ermittelt
- 6 Gusti] Schnitzler traf Auguste Glümer am Folgetag, dem 15.10.1902.

## Erwähnte Entitäten

Personen: Moritz Coschell, Auguste Glümer, Marie Glümer

Werke: ?? [Jüdisches Gemälde]

Orte: Berlin, Café Grunewald, Dessauer Straße, Grunewald, Ivano-Frankivsk

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 14. 10. [1902]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03227.html (Stand 27. November 2023)